

IRIS Selbstreflexion – Fragebogen zur Fehlerkultur für die weiterführende Schule

Ansichtsexemplar

Dieser Fragebogen ist ein Ansichtsexemplar. Um die Umfrage zu erstellen und einen oder mehrere der Bausteine auszuwählen, loggen Sie sich mit Ihrem Account bei IRIS Selbstreflexion ein.

Es wird jeweils eine Formulierung jeder Frage für die Schülerinnen und Schüler angegeben. Wenn Sie die Umfrage erstellen, können Sie entscheiden, ob Ihr Name in der Frage erscheint und die Antwortoptionen anpassen.

Fehlerkultur

Der Aspekt Fehlerkultur misst, inwieweit Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler Ihren Umgang mit Fehlern als konstruktiv einstufen. Ihre Schülerinnen und Schüler sollten keine Angst davor haben, Fehler zu machen. Gehen Sie mit Fehlern konstruktiv um. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Schülerinnen und Schüler verstehen, warum - und nicht nur dass - Fehler gemacht wurden. Die Skala Fehlerkultur bezieht sich des Weiteren auf eine für Schülerinnen und Schüler sichtbare Trennung von bewertungsfreien Lern- bzw. Übungsphasen und Leistungsüberprüfungsphasen im Unterricht. Lernräume bzw. -zeiten sind bewertungsfrei, aber nicht diagnosefrei. Diese Zeiten sollen Schülerinnen und Schüler dazu dienen, den Unterrichtsstoff zu lernen, zu üben und sich zu verbessern. Leistungsräume sind demgegenüber Zeiten, in denen Schülerinnen und Schüler ihr Wissen unter Beweis stellen. Wichtig ist, dass den Schülerinnen und Schülern die Unterscheidung von Lern- und Leistungszeiten deutlich wird.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Frau Fuchs hilft uns, wenn wir nicht gleich die richtige Antwort wissen. (Schülerinnen/Schüler) Ich helfe den Schülerinnen und Schülern, wenn sie nicht gleich die richtige Antwort wissen. (Lehrkraft)					
Frau Fuchs geht im Unterricht auf unsere Ideen ein. (Schülerinnen/Schüler) Im Unterricht gehe ich auf die Ideen der Schülerinnen und Schüler ein. (Lehrkraft)					
Frau Fuchs erklärt genau, warum eine Antwort nicht ganz korrekt war. (Schülerinnen/Schüler)					

Ich erkläre genau, warum eine Antwort nicht ganz korrekt war. (Lehrkraft)					
Wenn eine Antwort im Unterricht falsch ist, darf ich erklären, wie ich es meine. (Schülerinnen/Schüler) Wenn eine Antwort im Unterricht falsch ist, dürfen die Schülerinnen und Schüler erklären, wie sie es meinen. (Lehrkraft)					
Frau Fuchs kündigt genau an, wann wir für eine Leistung eine Note bekommen werden. (Schülerinnen/Schüler) Ich kündige genau an, wann die Schülerinnen und Schüler für eine Leistung eine Note bekommen werden. (Lehrkraft)					
Im Unterricht weiß ich genau, wann ich lernen und dabei Fehler machen darf, ohne gleich eine schlechte Note zu bekommen. (Schülerinnen/Schüler) In meinem Unterricht wissen die Schülerinnen und Schüler genau, wann sie lernen und dabei Fehler machen dürfen, ohne gleich eine schlechte Note zu bekommen. (Lehrkraft)					
Solange es ums Üben geht, darf ich im Unterricht Fehler machen. (Schülerinnen/Schüler) Solange es ums Üben geht, dürfen die Schülerinnen und Schüler in meinem Unterricht Fehler machen. (Lehrkraft)					

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209-0
<https://libra.brandenburg.de>

Genderdisclaimer:

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).

Hinweis:

Die hier vorgestellten Fragen wurden vom Institut für Schulqualität des Landes Berlin e.V. entwickelt.

Hinweis zur Lizenz:

LIBRA 2025, CC BY-NC-ND 4.0, verfügbar unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de>